

# Helmut Nieberle

22.06.1956 – 09.02.2020

## Vorbemerkung:

Diese auf der Internetseite von Helmut Nieberle ([www.helmutnieberle.de](http://www.helmutnieberle.de)) zur Verfügung gestellte Biographie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, weder was die Formationen, in denen er gespielt hat, noch was die zahllosen Konzertauftritte von Helmut Nieberle mit seinen diversen Bands und Ensembles betrifft. Eine Diskographie, die seine veröffentlichten Kompositionen enthält, wird als eigenes PDF-Dokument zur Verfügung gestellt. Unberücksichtigt bleibt die Unterrichtstätigkeit an der Sing- und Musikschule Regensburg sowie die vielen Workshops für Gitarristen in Bozen, Pilsen, Augsburg und anderswo.

Bis ins Jahr 2018 waren die Inhalte der Biographie von Helmut Nieberle autorisiert. Nach seinem Tod im Februar 2020 war es unumgänglich, Fehlendes ohne ihn zu ergänzen.

.....



## Helmut Nieberle

gehörte in der (inter)nationalen Szene zu den wenigen Jazzgitarristen, die sich vor allem der 7-saitigen Gitarre verschrieben hatten, mehr als 30 Jahre seines musikalischen Schaffens. Seine 6-saitigen Gitarren hat er dabei dennoch nicht vernachlässigt! Diese wurden vor allem bei CD-Aufnahmen und Konzerten eingesetzt, wenn er sich für ein bestimmtes Stück einen ganz spezifischen Sound vorstellte. Unvergessen auch die Konzert-Zugaben, bei denen er auf der Ukulele Interpretationen von Standards und Klassikern zauberte, von denen keiner vermutet hätte, dass sie auf diesem Instrument überhaupt möglich sind.

Helmut Nieberles Gitarrenspiel zeichnete sich in jedem Ensemble durch einfühlsame Begleitungen sowie einfallsreiche Interplays mit anderen Solisten aus. In seinen eigenen Soli und Solostücken verbanden sich zwei Inspirationsquellen auf einzigartige Weise: die Eigenart der Komposition und das augenblickliche musikalische Geschehen. Ob Original, Jazzstandard oder eher rare Stücke der Musikgeschichte: "by heart" angeeignet und in einem klanglich ausgefeilten Akkord-Melodie-Spiel dargeboten, zog Helmut Nieberle Zeit seines Lebens Mitspielende ebenso wie Zuhörende in den Bann seiner Musik.

Sein Weg als Musiker begann vor dem Abitur in Kaufbeuren mit einer Schülerband namens „Zwofuffzig“. Danach ging es an die Jazz-School in München, später ans Berklee College in Boston USA in die Workshops des Jazzgitarristen Attila Zoller. Im Fach Bigband-Arrangement lernte er, was ihm sein Leben lang ein Anliegen war: eine Band gut klingen zu lassen.

Entscheidend für seine musikalische Entwicklung waren immer die persönlichen Begegnungen mit weltbekannten Jazzgitarristen: Barney Kessel, Herb Ellis, Joe Pass, Jim Hall, Tal Farlow, Karl Ratzer in Workshops, Private Lessons oder spontanen Jamsessions. Eine Horizonterweiterung brachte ihm in den späteren Jahren das Musizieren mit hochkarätigen Klassikern, vor allem auch der Kompositionsunterricht bei Hans Huber in Regensburg, der ihn in die klassische Kunst des Kontrapunktes einführte.

Wo immer angekommen, trieben ihn die Faszination durch andersartige Musiker und Musikstile sowie der eigene Wissensdrang musikalisch und spielerisch voran. Auf diesem Weg wurde Helmut Nieberle ein national und international beachteter, im direkten wie übertragenen Wortsinn „vielsaitiger“, auch preisgekrönter Musiker, gefragt nicht nur als Solist, Sideman, Bandleader, sondern auch als Komponist, Arrangeur und ideenreicher Konzertprogrammgestalter.

## *Bands und Ensembles*

### *Helmut Nieberle & Cordes Sauvages*

Erst mit dem Geiger Max Kienastl und dem Bassisten Karsten Gnettner (b), später in der Besetzung Stephan Holstein (cl), Ferry Baiert (git), Wolfgang Kriener (b) und Scotty Gottwald (dr) präsentierten die „wilden Saiten“ mehr als 35 Jahre das, was man einen „sophisticated“ Gipsy Swing nennen kann: jährlich neue Programme mit Standards nicht nur, aber auch von Django Reinhardt, Originals und Arrangements, die Helmut Nieberle für den Klangkörper dieser Band maßgeschneidert hat.



Foto: Uli Zrenner-Wolkenstein

#### **Highlights**

- 1998 Swingende Weihnacht Jegelscheune Wendelstein
- 1999 Wolfsegger Burgsommer
- 2000 8. Django Memorial Augsburg
- 2001 22ème Festival de Jazz Django Reinhardt Samois sur Seine, Frankreich
- 2001 Palazzo Festival Regensburg
- 2002 Sommer am Regenbogen, Cham
- 2008 Jazztage Lichtensteig, Schweiz
- 2010 Django Memorial Augsburg
- 2016 Konzert in der Alten Mälzerei mit der Klarinettistin Sabine Ortner.
- 2017 Tribute to Django Reinhardt & Stephane Grapelli, Palazzo Festival mit Sandro Roy (v) und Diknu Schneeberger (git)  
Das Konzert zum Film „DJANGO – EIN LEBEN FÜR DIE MUSIK“, Jazzclub Regensburg.
- 2019 “Modern Gipsy Swing“ Aurelium Lappersdorf

Und unvergesslich: alle Jahre wieder bis zum letzten Mal 2019 am 27. Dezember das „Cordes Sauvages Konzert zwischen Jahren“ in der Alten Mälzerei Regensburg.

### *Jim Mullen Helmut Nieberle Sextett*

Der „Thumbstroke“ Gitarrist Jim Mullen aus London, der 7-string Player Helmut Nieberle, Baritonsaxophonist Bob Ruckerl, Christian Diener am Kontrabass und Schlagzeuger Scotty Gottwald sowie manchmal auch der Sänger Charlie Meimer bereicherten von 2000 - 2008 jedes Jahr die Jazzszene Bayerns mit der von Jim Mullen so genannten „Weizentour“. Herausragende Konzerte gab es im Jazzclub Birdland Neuburg, dem Lokschuppen und der Alten Mälzerei in Regensburg, dem von Bob Ruckerl gegründeten Jazzclub in Abensberg, dem Jazzzirkel Weiden, Bamberg in Neumarkt und bei Jazz Bez Hranic – Jazz ohne Grenzen in Pilsen.

# 7-string Jazz Guitar Duo Howard Alden & Helmut Nieberle

Foto: Thomas Eder



Zwei tief im Jazz verwurzelte 7-String Player ließen sich 2009 von einer gemeinsamen musikalischen Wellenlinie erfassen, die stark und tragend für ein transatlantisches Jazzgitarrenduo wurde. Im Konzert wie auf den beiden Alben „Jazz Guitar Stories“ und „Timelines“ (BOBTALE RECORDS) zeigte dieses Duo ein atemberaubend kontrastreiches Interplay zu vier Händen auf 14 Gitarrensaiten. Harmonisch neu interpretierte Jazzstandards, Musik alter Meister, brasilianische Chorinhos und eigene Kompositionen erklangen in einer kammer-

musikalisch jazzigen Mehrstimmigkeit, die ihres gleichen suchte.

Roland Spiegel, BR-Klassik Jazzredaktion 2014 über die CD „Timelines“:

*... gegenläufig verzahnter Oldtime-Charme voller Klangwitz und atmosphärischer Schönheit.“*

Jim Carlton, Just Jazz Guitar 11-2011 about „Jazz Guitar Stories“:

*“This handsomely packaged collection showcases two seven-string masters ... an album full of engaging, sophisticated, yet accessible musical conversations. (...) It’s high musical art ... highly recommended.”*

## **Sternstunden des Duos**

2009 Loksuppen Regensburg

2010 4. Swing Festival - The Musician’s Party Schloss Elmau

2011 Gitarrissimo in der Alten Mälzerei Regensburg mit Helmut Kagerer

2012 Jazzfestival Kempten

Das Konzert zum Woody Allen Film „Sweet and Lowdown“ im Andreasstadel Regensburg, aufgenommen vom Bayerischen Rundfunk

2013 Neuburger Barockkonzerte im Birdland Jazzclub Neuburg

Augsburger Puppenkiste mit Paulo Morello

Jazzzirkel Weiden

2015 Gitarrissimo! Alte Mälzerei Regensburg mit Helmut Kagerer

2015 23. Django-Reinhardt-Memorial Augsburg, Parktheater

Birdland Jazzclub Neuburg a. D. mit Paulo Morello

Konzert zum Woody Allen Film „Sweet and Lowdown“ mit Stephan Holstein, Wels Österreich

Jazzfestival Spiekeroog

2017 Gitarrissimo! am Ostersonntag in der Alten Mälzerei Regensburg mit Helmut Kagerer

Live Musik zum Buster Keaton Stummfilm „The Camera Man“ mit Stephan Holstein, Augsburg Thalia Kino.

## *Bolero Berlin*

Musiker der Berliner Philharmoniker Martin Stegner (Viola), Raphael Haeger (Piano) Manfred Preis (Klarinette Saxofon), Esko Laine (Kontrabass) verbanden sich mit den Jazzern „Topo“ Daniel Gioia (Percussion) und Helmut Nieberle (7-saitige Jazzgitarre, Ukulele, Cavaquinho) zu einem hin- und mitreißenden kammermusikalischen Ensemble. Dessen Leidenschaft für südamerikanische Rhythmen, dunkle Klangfarben, eigene Arrangements und improvisatorische Freiheiten im virtuosen Instrumentalspiel begeistert seit Jahren ausnahmslos jedes Publikum in den großen Konzertsälen dieser Welt. Auf den Programmen stand zumeist von Helmut Nieberle arrangierte Musik aus allen Genres: Klassik, Jazz, Pop – von allem das Schönste für den unverwechselbaren Instrumentalsound von Bolero Berlin.



### **Konzert Highlights**

- 2008 Philharmonie Berlin Kammermusiksaal  
Lunchkonzert  
Audi Forum Ingolstadt
- 2009 Alte Oper Frankfurt a. M.  
„Alla Turca: Ein kultureller Dialog“ Philharmonie Berlin Kammermusiksaal  
MusicTANZ-Tangoreise Philharmonie Berlin
- 2010 „Fuga y Misterio“ Philharmonie Berlin Kammermusiksaal  
Puchberger Kammermusikforum Spiegelsaal, Wels, Österreich  
Jazzopen Stuttgart zu Gast bei Circus Calibstra
- 2011 Musikwinter Gschwend  
Alte Oper Frankfurt  
Bar Jeder Vernunft Berlin  
„Around Piazzolla“ Philharmonie Berlin Kammermusiksaal  
Universität Münster
- 2012 A-Trane Berlin  
Puchberger Kammermusikforum Spiegelsaal, Wels, Österreich  
Schwetzingen Festspiele  
RadialPhilharmonische Expeditionen Berlin  
Klosterkonzerte Maulbronn  
Nachsommer Schweinfurt  
Konzert Theater Coesfeld
- 2013 The Northern Lights Festival Tromsø, Norwegen  
Theater Regensburg
- 2014 Die Bachschmiede Salzburg, Österreich  
Osterfestspiele Baden Baden  
Audi Forum Ingolstadt  
Lamspringer September  
Heinrich-Lades-Halle Erlangen  
Clärchens Ballhaus Berlin, Spiegelsaal

- 2015 Familienkonzert „Die Geschichte vom Jäzzkäppi“ Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin,  
drei Aufführungen  
A-Trane Berlin
- 2016 Philharmonie Berlin Kammermusiksaal  
Osterfestspiele Baden Baden  
Velodrom Regensburg
- 2017 Kultursommer Burgau Kapuziner Halle  
Osterfestspiele Baden Baden  
Aufführung der „Geschichte vom Jäzzkäppi“ Kulturforum Günzburg  
HUK Coburg  
„Opera“ Theater Regensburg
- 2018 Osterfestspiele Baden Baden  
„10 Jahre Bolero Berlin“ Philharmonie Berlin Kammermusiksaal  
Lunchkonzert Philharmonie Berlin
- 2019 Jazz im Kloster Jerichow  
Theater Regensburg  
Robert-Schumann-Saal Kunstpalast Düsseldorf

## *Django's Castle*



Foto: Thomas Eder; v. l.: Martin Stegner, Helmut Nieberle, Stephan Holstein

Die drei Musiker von Django's Castle – im Namen des Trios klingt es an – führten ihre Zuhörer kammermusikalisch inspiriert durch die Traumschlösser der Musik, glänzend gefügt aus folkloristischen Elementen, barocken Kompositionen und zeitgenössischem Gipsy Jazz. Die Jazzler Stephan Holstein (Klarinette) und Helmut Nieberle (7-saitige Gitarre) musizierten mit dem Klassiker Martin Stegner an der Viola, seines Zeichens Mitglied der Berliner Philharmoniker u. a. das Programm „Gipsy Baroque“ bei den **Neuburger Barockkonzerten 2018** und beim **Palazzo Festival Regensburg 2019**. Dabei wurde unter Beweis gestellt, was den Jazz mit der Barockmusik alter Zeiten verbindet: die Lust am Improvisieren, jenes spontane Komponieren begnadeter Solisten im Ensemble, allein aus der wechselseitigen Inspiration des musikalischen Augenblicks geboren.

[http://www.martinstegner.de/MARTIN\\_STEGNER\\_VIOLA/Djangos\\_castle\\_CD.html](http://www.martinstegner.de/MARTIN_STEGNER_VIOLA/Djangos_castle_CD.html)



## Stephan Holstein Helmut Nieberle Duo

Seit Jahrzehnten waren dieses Duo virtuos und kongenial auf Klarinette und 7-saitiger Jazzgitarre eingespielt. Häufig auch durch andere Musiker zum Trio oder Quartett erweitert, wurde aus einem scheinbar unendlichen Jazzrepertoire der Protagonisten ein ewig junges Swing-Programm präsentiert. Die auf Stephan Holstein und seine hohe Kunst des Improvisierens abgestimmten Arrangements von Helmut Nieberle öffneten Freiräume für spontane Interplays und Soli: Magic Moments für die Musiker und das begeisterte Publikum sowieso. Aus den vielen Konzertauftritten der beiden Musiker sind unter anderem von



1994 – 2019 die „Jazztage Lichtensteig“, Schweiz hervorzuheben, ein Eldorado für die Swing Musiker dieser Welt.

„The Real Gentlemen“ heißt die Komposition, die Helmut – wie er mit eigenen Worten sagte – Stephan „auf den Leib“ geschrieben hat. Zu hören auf der CD „Swing Is Here To Stay“ 2019 bei BOBTAL RECORDS erschienen: <http://www.bobtale.de>

## Solo Due



Foto: Sarah Longo

1994 fand sich das Klassik- und Jazzgitarrenduo von Milorad Romic & Helmut Nieberle in Regensburg zusammen. In technisch und musikalisch völlig unterschiedlichen Spielarten der Gitarre gaben der Klassiker und der Jazzer in dieser seltenen Formation das jeweils Eigene zum Besten. Unerhört spannend finden die sonst getrennten Welten des Gitarrenspiels zusammen: im faszinierenden Instrumentalklang ebenso wie im Repertoire, bestehend aus klassischen Stücken von Vivaldi, Scarlatti oder Bach sowie eigenen Kompositionen der beiden

Musiker. Krönung des gemeinsamen Musizierens war die 2017 bei BOBTAL RECORDS erschienene Doppel CD „Solo Due 1+2“ Complete Works 1994-2017.

## TangoJazzDuo

Norbert Gabla spielte das Bandoneon – den *Instrumentalsound* des Tango Argentino – und der Jazzgitarrist Helmut Nieberle auf seiner 7. Saite die Basslinien und die jazzigen Akkorde. Spielend legten diese beiden Musiker auf ihren Instrumenten einen virtuos gegenläufigen Tanz aufs Parkett.

Das abwechslungsreiche Konzertprogramm kombinierte klassische argentinische Tangos, Milongas, Valses und Candombes mit Kompositionen von Norbert Gabla und Helmut Nieberle.

CD Einspielung 2007 im BR Studio Nürnberg: Norbert Gabla, Helmut Nieberle, Markus Schieferdecker und dort in der Tafelhalle präsentiert: „TangoJazzTrio“ (BOBTAL RECORDS; leider vergriffen).



# Jazzgitarren Duo Kagerer & Nieberle

Ihr über 35 Jahre langes Duo-Leben stellten die beiden Helmut aus Regensburg konzertant jazz-



harmonisch umwerfende Arrangements, Interplays, Solostücke und Eigenkompositionen vor, stilistisch in der Bebop- und Swing-Ära verortet. Die Kunst des Duos beschrieb Mike Hennessey mit diesen Worten:

*“Although their styles are different, they feel the music in the same way and they have that almost telepathic relationship which is a feature of jazz at its most eloquent and inspired level of expression.”*

*„Eine neue Dimension im Gitarrenduo“*

meinte Attila Zoller als er die Helmut Kagerer & Nieberle Anfang der 90er Jahre in den USA kennengelernt hatte.

Und für Alexander Schmitz war es: *“... das beste alldeutsche Jazzgitarrenduo”*.

Ausgezeichnet wurde das Jazzgitarren Duo erstmals 1991 mit dem Kulturförderpreis des Freistaates Bayern und 2007 mit dem Archtop Germany Award.

## **Meilensteine auf dem Weg des Duos**

- 1993 Jazzfestival Burghausen
- 1994 Django-Reinhardt-Festival, Samois sur Seine, Frankreich
- 1998 Lustspielhaus München „Art by Heart“ Duos
- 2000 Konzert in der Tangofabrik Leipzig
- 2006 Jazzfestival Aberdeen, Schottland
- 2006 19. Jazzfestival de Muster (Alsace), Frankreich
- 2007 Jubiläumskonzert zum 20-jährigen des Duos im Leeren Beutel Regensburg
- 1994 - 2018 Gitarrissimo! Ostersonntag Konzerte mit anderen Gitarristen Mälzerei Regensburg
- 1994 - 2018 Dezember Konzerte im Birdland Jazzclub in Neuburg a. D.

## *Mitwirkungen in den Philharmonischen Salons*

Mehrmals wirkte Helmut Nieberle bei den von Götz Teutsch konzipierten „Philharmonischen Salons“ im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin mit.

- 2005 **„Salon in einem brandenburgischen Holzhäuschen“**. Zu Gast bei Albert Einstein in Caputh.  
Mit Sprechern Otto Sander und Monika Hansen sowie den Musikern Cordelia Höfer (Klavier), Karl-Heinz Steffens (Klarinette), Thomas Timm (Violine), Martin Stegner (Viola), Helmut Nieberle (7-saitige Jazzgitarre), Götz Teutsch (Violoncello).
- 2007 **„Geschichten aus dem Jazzkeller“**. Sprecher Christian Brückner, Musiker: Christina Wheeler (Gesang und Rezitation), The Berlin Philharmonic Jazz Group), Karl-Heinz Steffens (Klarinette), Daniel Stabrawa (Violine), Martin Stegner (Viola), Manfred Preis (Saxophon), Helmut Nieberle (7-saitige Jazzgitarre) und Cordelia Höfer Klavier.

- 2009 **„Irgendwo auf der Welt“** – Flanieren durch das Berlin der 20er Jahre mit Dagmar Manzel (Gesang und Sprecherin) Robert Galinowski (Sprecher), Emmanuel Pahud (Flöte), Manfred Preis (Klarinette, Saxophon), Gábor Tarkövi (Trompete), Kotowa Machida (Violine), Martin Stegner (Viola), Esko Laine (Kontrabass), Helmut Nieberle (7-saitige Jazzgitarre), Kordelia Höfer und Uwe Hilprecht Klavier.
- 2013 **„Berlin im Licht“**, Queen Elizabeth Hall London mit Dagmar Manzel, Robert Galinowski, Berliner Philharmonikern und Helmut Nieberle.

## *Kompositionen, Arrangements und Programmgestaltung*

Auf jeder seiner CDs sind Eigenkompositionen sowie Arrangements von Helmut Nieberle für die verschiedenen Bands und Ensembles zu finden. Siehe dazu die Diskographie. Darüber hinaus schrieb Helmut Nieberle Bühnen- und Filmmusik.

### ■ *Bühnenmusiken für das Theater Regensburg*

- 2005 Songs und den Live-Musik-Soundtrack zu **„Rose und Regen, Schwert und Wunde“** (Beat Fäh) für die Band „Theseus Hot Five“ bei zahlreichen Open Air Theateraufführungen im Thon-Dittmer-Palais Regensburg, inszeniert von Michael Bleiziffer.
- 2006 **„Die Reise einer Wolke“** Kinderstück von Roberto Frabetti
- 2009 **„Eine Odyssee“** Jugendstück von Ad de Bont nach Homer
- 2011 Songs und den Live-Musik-Soundtrack zu **„Ein Sommernachtstraum“** nach Shakespeare für zahlreiche Open Air Theateraufführungen im Thon-Dittmer-Palais Regensburg, inszeniert von Michael Bleiziffer.
- Songs (Text und Musik) und Einstudierung für eine Inszenierung des **„Urfaust“** von Caroline Ghanipour, Theater am Haidplatz Regensburg
- Musik mit Einstudierung und Einspielung zu William Shakespeare **„Der Sturm“** in der Inszenierung von Michael Bleiziffer.

### ■ *CD-Einspielungen und Soundtracks zu (Kinder)Theaterstücken im Theater Regensburg:*

- 2005 **„Die Reise einer Wolke“**
- 2006 **„Die Kuh Rosmarie“**
- 2007 **„Die Chinesische Nachtigall oder die Macht der Musik“**
- 2011 **„Der Sturm“**

### ■ *Programmgestaltung, Texte und Musik für Kinderkonzerte*

- 2006 **„Mozarts kleine Stub'nmusi“**, Theater Regensburg
- 2007 **„Tanz der Tiere“**, Kinder- und Jugendtheaterfestival Regensburg
- 2008 **„Eine kleine Jazzgeschichte“**, Kinder- und Jugendtheaterfestival Regensburg
- 2011 **„Wenn Gespenster swingen“** Kinder- und Jugendtheaterfestival mit dem Tanzensemble des Theaters
- 2012 **„Greatest Hits“** der Kinderkonzerte von Helmut Nieberle, Kinder- und Jugendtheaterfestival Regensburg.



## ■ *Live aufgeführte Originalmusik zu Stummfilm-Klassikern*

- 1998-2015: **Buster Keaton**: "Our Hospitality", "Sherlock Jr.", "Go West", "Battling Butler", "Der General", "The Navigator", "The Cameraman" mit vielen Aufführungen u. a. bei Stummfilm Festivals in Erlangen, Regensburg, Augsburg, Spiekeroog.
- 2003 **Harry O. Hoyt** (USA 1925) "The Lost World", Uraufführung Erlanger StummFilm MusikTage
- 2010 **Josef von Sternberg** (USA 1927) "Underworld", Uraufführung Erlanger StummFilm MusikTage

## ■ *Die Geschichte vom Jazzkäppi*

Ein Erzählkonzert von Helmut Nieberle und Gabriele Marchl für Kinder ab acht Jahre in zwei Versionen mit diversen Aufführungen:

- 2009 Theater Regensburg, Kinder- und Jugendtheaterfestival „Schaulust“ sowie dem Jazzclub Regensburg.
- 2015 Berliner Philharmonie in der Reihe der Familienkonzerte „Kleine Helden“, drei Aufführungen.  
Die Geschichte vom Jazzkäppi ist in der Version der Berliner Aufführungen in der Philharmonie im Januar 2015 auch als **Video in der Digital Concerthall** erschienen, das kostenlos immer wieder angeschaut werden kann:  
<https://www.digitalconcerthall.com/de/concert/21055>
- 2016 Landes Jazzfestival Bayern, Jazzclub Leerer Beutel Regensburg
- 2017 Familienkonzert „Musik macht stark!“ im Forum am Hofgarten Günzburg

## ■ *Konzert zum Film: Woody Allen "Sweet and Lowdown"*

- 2013 Mit Howard Alden (USA) im Kino Andreasstadl Regensburg, aufgenommen und gesendet vom Bayerischen Rundfunk (BR, Roland Spiegel).
- 2016 Mit Howard Alden (USA) und Stephan Holstein im Parktheater Bad Göggingen.